



Offener Brief zu steigenden Preisen

Liebe Kooperationspartner*innen, Liebe Kolleg*innen,
wie wahrscheinlich bei euch auch werden für uns langsam die Auswirkungen der Inflation und die gestiegenen Energiepreise merkbar und wir schauen ein bisschen sorgenvoll ins kommende Jahr. Deswegen möchten wir uns hiermit an euch wenden und Gespräche über Honorare anstoßen. Konkret bedeutet die aktuelle Situation, dass wir, wenn möglich von nun an unsere Preise erhöhen müssen. Aktuell kalkulieren wir mit einer Steigerung unserer Honorare.

Was bedeutet das konkret: Bisher verhandeln wir unsere Honorare mit jedem Auftrag individuell. Das werden wir auch in Zukunft so beibehalten. Manche Organisationen haben nicht viel Geld für Projekte, leisten aber unserer Meinung nach sehr wichtige Arbeit, andere haben eine üppige Förderung erhalten. Dazu versuchen wir mit euch ins Gespräch zu kommen und ein entsprechendes Honorar zu vereinbaren. Dabei hat sich in den letzten Jahren für uns eine Art „Untergrenze“ herauskristallisiert. Für diese Sätze „lohnt“ es sich für uns einen Auftrag zu übernehmen. Bisher lag diese Grenze bei 500 bis 600€ pro Person für einen Durchführungstag und bis 350 bis 400€ für Formate unter 4 Stunden. (Wir wissen, dass unsere Argumentationshilfe zu Tagessätzen da nicht mehr aktuell ist. Auch hier steht eine Überarbeitung an :-)

Aus den oben genannten Gründen müssen wir diese Sätze anheben, auf mindestens 600 bis 700€ für ein Tagesseminar bzw. 400 bis 450€ für Halbtagsformate.

Weiterhin gilt: All das ist nicht in Stein gemeißelt. Wenn eurer Projekt nicht über große Finanztöpfe verfügt und ihr aber trotzdem gerne mit uns arbeiten möchtet: Meldet euch! Wir werden dafür bestimmt eine Lösung finden.

Ergänzend dazu wollen wir auch weiter Arbeit auf Soli-Ebene durchführen können. Das bedeutet auch mit Strukturen zu arbeiten, die wenig oder keine finanzielle Mittel zur Verfügung haben, die wir aber gerne in dem was sie tun unterstützen möchten. Meldet euch also gerne auch weiter mit solchen Anfragen bei uns. Wir freuen uns aber jedes Mal sehr, wenn ihr euch ein bisschen umgesehen habt, ob sich irgendwo unbürokratisch Geld für Honorare beantragen lässt.

Was wünschen wir uns von euch?

An unsere Kooperationspartner*innen: Wir werden in den nächsten Monaten sehr oft das Gespräch über gestiegene Honorarsätze führen müssen. Wir freuen uns, wenn ihr euch auf dieses Gespräch vorbereitet, in euren Haushalt schaut und wisst, welche Möglichkeiten ihr habt. Oder ihr sprecht uns direkt selbst an. Außerdem war uns wichtig diesen offenen Brief schon im Herbst zu veröffentlichen, weil viele von euch gerade ihre Projektanträge für das nächste Jahr ausfüllen. Bitte setzt eure Posten für Honorare dort hoch, wenn ihr könnt.

An Kolleg*innen: Lasst uns in Austausch kommen. Honorarverhandlungen sind immer schwierig, gerade umso mehr. Lasst uns miteinander teilen, welche Sätze wir veranschlagen, wie wir mit schwierigen Verhandlungssituationen umgehen, welche Argumente gut funktionieren.

An uns Alle: Wir sind alle in unterschiedlichen Lebenssituationen und können mit den gestiegenen Preisen unterschiedlich gut umgehen. Lasst uns solidarisch darin sein und Preise so ver- und aushandeln, dass wir nicht unnötig in einen Preiswettbewerb rutschen, in dem die von uns, die abgesichert sind die unterbieten, die gerade ausreichende Honorarsätze am meisten brauchen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch.